

ELKONET

Meisterausbildung – Teil 3 und Teil 4

Heute sind ganzheitliche Qualifikationen gefragt

Eine Meisterqualifikation, z. B. in der Elektro- oder Informationstechnik, besteht heute nur noch zu einem Drittel aus technischen Komponenten. Wichtige andere Themen wie die Betriebsführung und Arbeitsorganisation rücken mehr und mehr in den Vordergrund. Neben den Teilen 1+2 absolviert der Meisterschüler deshalb zwei fachfremde Gebiete:

- den **Teil 3 Betriebswirtschaft/Recht** und
- den **Teil 4 Berufs- und Arbeitspädagogik**.

Die Meisterprüfungsverordnung macht deutlich, dass es nicht mehr nur auf Einzelkenntnisse und Fertigkeiten ankommt, sondern dass ganzheitliche Qualifikationen verlangt werden. Diese umfassen z. B. auch das Planen, Durchführen und die Kontrolle von Projekten, Betriebs- und Arbeitsorganisation sowie Themen zur Auftragsabwicklung und Kundenberatung sind außerdem Bestandteil und bieten dem Meister von heute sehr gute Arbeitsmarktchancen.

Ebenso wichtig ist die qualifizierte Ausbildung des Nachwuchses und damit die Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens wie auch die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Deutschland. Neben den Auszubildenden sind z. B. auch die Facharbeiter im Unternehmen daran interessiert, entsprechend gefordert und gefördert zu werden.

Allgemein spielt das Thema Personalentwicklung – vor dem Hintergrund des lebenslangen Lernens und der Sicherstellung der persönlichen Eignung – eine immer wichtigere Rolle. Ein „Ausbilder am Puls der Zeit“ muss auch auf diesem Gebiet zunehmend Kompetenzen besitzen.

Meister Teil 3: Betriebswirtschaft und Recht

Durch den Meister-Vorbereitungslehrgang Teil 3 Betriebswirtschaft und Recht soll der Teilnehmer nach bestandener Prüfung einen



1 Förderung der Teamarbeit als Bestandteil der Arbeitspädagogik

2 Simulation eines Lehrgesprächs

Fotos: etz Stuttgart

Betrieb oder eine Abteilung selbstständig führen können, die rechtlichen Grundlagen beherrschen und eine Existenzgründung oder Geschäftsfelderweiterung planen, kalkulieren und vermarkten können.

Ziele. Das Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und die Fähigkeit, das erlangte Wissen in der Praxis umzusetzen – das sind die Ziele dieser Fortbildung. Deshalb konzentriert sich die Ausbildung auf komplexe Aufgabenfelder und praktische Fallstudien.

Ausbildungsbestandteile. Der Teil 3 setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

1. Grundlagen des Rechnungswesens und Controlling
2. Grundlagen wirtschaftlichen Handelns im Betrieb
3. rechtliche und steuerliche Grundlagen.

Meister Teil 4: Berufs- und Arbeitspädagogik

Durch den Meister-Vorbereitungslehrgang Teil 4 erhält der Teilnehmer mit bestandener Prüfung die Ausbildereignung und ist befähigt, Lehrlinge auszubilden. Die Lerninhalte dieses Teils teilen sich in fachtheoretische Grundlagen und praktische Übungen (Bild 1, 2) mit u. a. diesen Themen:

- Planung der Ausbildung
- Einstellung von Azubis
- Ausbildung am Arbeitsplatz
- oder die Förderung des Lernprozesses bei den Auszubildenden.

Blended Learning

Einige Bildungszentren bieten die Ausbildung zu Teil 3 und Teil 4 als Blended-Learning-Seminar an. Da die Meisterschüler zeitlich stark in Anspruch genommen sind, ist ein flexibles Zeitmanagement

notwendig. Neben dem klassischen Tagesunterricht werden Selbstlernaufgaben ausgegeben, die der Meisterschüler in freier Zeiteinteilung erledigen kann.

Weiterhin werden Online-Foren eingerichtet, in denen ein Informationsaustausch

zwischen den Teilnehmern und den Dozenten außerhalb des Unterrichts stattfindet. Diese flexible Unterrichtsgestaltung erlaubt es den Teilnehmern, ihr Wissen individuell aufzunehmen und zu verarbeiten.

Die Bildungszentren im Elkonet-Verbund, die derzeit die Meisterkurse Teil 3 und 4 anbieten, und die aktuellen Termine sind unter **TERMINE** aufgeführt. Weitergehende Informationen sind unter **www.elkonet.de** erhältlich.

M. Müller



TERMINE

Kursbezeichnung	U-Std.	Termin	Bildungszentrum	Telefonnummer
Meister Teil 3 Betriebswirtschaft und Recht	240 UE	Teilzeit 24.04. – 11.07.2009 Sommerakademie in Vollzeit 31.07. – 06.09.2009	etz Stuttgart www.etz-stuttgart.de	0711 9559160 info@etz-stuttgart.de
	Wird nur als kompletter Lehrgang (Teile 1 bis 4) angeboten		bfe Oldenburg www.bfe.de	0441 34092260 info@bfe.de
	234 UE	Vollzeit in Kombination mit Teil 4 03.08. – 02.10.2009	BZL Lauterbach www.bzl-online.de	06641 911711 info@bzl-online.de
Meister Teil 4 Berufs- und Arbeitspädagogik/Ausbildereignungsprüfung	120 UE	mit E-Learning 09.05. – 04.07.2009 mit E-Learning 12.09. – 07.11.2009	etz Stuttgart www.etz-stuttgart.de	0711 9559160 info@etz-stuttgart.de
	Wird nur als kompletter Lehrgang (Teile 1 bis 4) angeboten		bfe Oldenburg www.bfe.de	0441 34092260 info@bfe.de
	108 UE	Vollzeit in Kombination mit Teil 3 03.08. – 02.10.2009	BZL Lauterbach www.bzl-online.de	06641 911711 info@bzl-online.de